

Sibille Fuhrken

Glücksorte in Kopenhagen Fahr hin & werd glücklich







Liebe Glücksuchende,

seit Jahren zählen die Dänen zu den glücklichsten Menschen der Welt, also wo sollte man sonst Glücksorte finden, wenn nicht in der Hauptstadt dieses großartigen Landes? København, wie die Stadt hier heißt, ist eine außergewöhnliche Großstadt: Metropole und doch heimelig. Und auch, wenn hygge heutzutage geradezu inflationär benutzt wird, die Atmosphäre dieser grandiosen Stadt ist einfach hyggelig. Das wird schnell klar, wenn man offenen Auges durch die Straßen der Stadt geht. Denn meistens werden Sie in entspannte Gesichter schauen. Es geht so gut wie niemals hektisch zu und die Menschen, die hier leben, lieben ihre Stadt – ihr Kopenhagen. Und fast meint man, Kopenhagen liebt sie zurück.

Und – nicht, dass sie sich das anmerken lassen würden – ein wenig stolz sind die Kopenhagener auch. Darauf, hier zu leben. In dieser Stadt voller fantastischer Möglichkeiten, die dennoch am Boden geblieben ist: in der die Königin auf dem Wochenmarkt einkauft und der Weihnachtsbaum mit dem Lastenfahrrad nach Hause geschafft wird. In der man sich manchmal zuerst erzählt, wo man in Kopenhagen wohnt, bevor man seinen Namen nennt, und wo Fahrradfahrer immer grüne Welle haben. Folgen Sie mir durch diese heiß geliebte, hyggelige Stadt und entspannen Sie sich! Sie betreten Kopenhagen!

Ihre Sibille Fuhrken



Deine Glücksorte ... *

1	Haferbrei erobert die Stadt Kopenhagens Grød in der Vesterbrogade8	Reise in eine duftende Welt Perch's Thehandel28
2	Naturspielplatz mit Ausblick Das Kalvebod Fælled auf Amager10	Auszeit auf Helgoland? Der Strandpark auf Amager30
3	Eine Herzensangelegenheit Das Märchenschloss Rosenborg	Ruhe im Quartier Latin Im Innenhof der Sankt Petri Kirke
4	Alles, was man sehen muss Das Dänische Nationalmuseum14	Eine dänische Institution Ida Davidsens Smørrebrød34
5	Kopenhagens Roter Platz Der Park Superkilen16	Ein Glanzstück aus Granit Den Sorte Diamant36
6	Ein Kuss unter Palmen Die Ny Carlsberg Glyptotek	Hier geht's nicht geradeaus Christianshavns Cirkelbro
67	Die Ny Carlsberg	Christianshavns
	Die Ny Carlsberg Glyptotek18 Literarisches Grün	Christianshavns Cirkelbro38 Topenhagens Klein-Paris
7	Die Ny Carlsberg Glyptotek	Christianshavns Cirkelbro





21)	Unterm Dach & überm Grün Zu Besuch im Botanisk Have48	31)	Der Blick von oben Illums Dachterrasse68
22	Setz dich – aber på dansk Entdeckungstour im Designmuseum Danmark50	32	Essen an der Tankstelle Burger am Gasoline Grill70
23)	Schick auf die Hand Streetfood deluxe auf Broens Gadekøkken52	33	Eine Stadt erwacht Strøget am Morgen72
24)	Markt der grauen Mönche Der Gråbrødretorv inmitten der Altstadt54	34	Liebe in Rot-Weiß Süßes bei Sømods Bolcher74
25)	Farvel, lieber Schnuller Abschiedsbriefe am Schnullerbaum	35)	Alles unter einem Dach Das Zentrum der Macht in Christiansborg
26)	Eine Arche am Strand Das Kunstmusem Arken58	36	Naherholung für jedermann Rund um Søerne78
27)	Grüne Oase in der Stadt Der Frederiksberg Have60	37	Kalt und heiß Ein Eis in jeder Jahreszeit80
28)	Von Rädern und Kaffee Das Café Velo62	38	Holländisches Flair Charmantes Christianshavn82
29)	Architekturvoll glücklich Blick in die Zukunft in Ørestad64	39	Kopenhagens geliebter Poet Onkel Dannys Plads84
30	Auf Schatzsuche Thomas Dambos Oscar Under Broen	40	Abtauchen ins tiefe Blau Das Unterwasseruniversum Den Blå Planet86

... noch mehr Glück für dich

41)	Entspanntes Schmökern Das Paludan Bog & Café88	51)	Schneckengang nach oben Der Rundetårn108
42	Von Vätern und Söhnen Das Elefantentor von Carlsberg90	52	Regen kann uns nichts Verregneter Sonntag auf Islands Brygge110
43)	Brücke mit Erholungsfaktor Die Dronning Louises Bro92	53)	Eine Hymne auf das Leben Der Assistens Kirkegård112
44)	Nordic Cuisine with a twist Das Restaurant No. 294	54)	Glückshormone in Schwarz Johan Bülows geniales Lakritz114
45)	Das Märchen seines Lebens Auf den Spuren Hans Christian Andersens96	55)	Charme der Vergangenheit Design und Meer in Klampenborg
46)	Auf Schnäppchenjagd Der beliebteste Loppemarked der Stadt98	56	Ein Hotel für sich allein Kamps und Thingtveds Central Hotel & Café118
47)	Ein Tag am Meer Das Kastrup Seebad100	57	Die Qual der Wahl Schlemmen in den Markthallen120
48)	Kunst unter freiem Himmel Kopenhagens Street-Art102	58)	Wer murrt, ist mir egal Das Denkmal der Prinzessin Marie
49	Skandinaviens größte Kuppel Sinnliche Stille in der Frederikskirke	59	Jahreszeit für Glücksgefühle Der Danish Art & Christmas Shop124
50	Backen, was das Zeug hält Die Konditorschule von	60	Ein Kaperkapitän im Käfig Das Kopenhagener Kastell126





(61)	Kleinstadt mit Seele Dragørs malerische Altstadt128	(71)	Bärenfellmützen und Musik Wachablösung am Schloss Amalienborg148
62	Verliebt in ein Museum Kopenhagens Zoologisches Museum	72	Brot und Spiele Das famose Meyers Deli150
63	Ankommen und Fernweh Das Leben ist schön am Nyhavn132	73	Tiergarten mit Meeresblick Der Jægersborg Dyrehave152
64)	Filmreife Spurensuche Kopenhagen in dänischen Serien134	74	Design und Käsekuchen Alternative Einkaufsmeile Strædet
(65)	Container Love Nachhaltiger Genuss auf Reffen136	75	"Versteckte Einblicke Kopenhagens Hinterhöfe156
66	Seeland und ein Pflug Der Gefion-Springbrunnen138	76	Das Nordic MoMA Besuchermagnet Louisiana158
67	Auf altem Pflaster Kopenhagens Magstræde140	77	Essen mit gutem Gewissen Kopenhagens Food Collective – Das Cofoco160
68	Für den kleinen Hunger John's Hotdog Deli142	78	Wieder in vollem Glanze Der Kongens Nytorv162
69	Stadtteil, der keiner ist Das grüne Frederiksberg144	79	So wird der Tisch gedeckt uleborde bei Royal Copenhagen
70	Ein Haus in Rungstedlund Das Karen Blixen Museum146	80	Das geht ins Herz Kopenhagens Tivoli166

Haferbrei erobert die Stadt



Kopenhagens Grød in der Vesterbrogade

Ob es stürmt oder schneit, ob es regnet oder die Sonne schon morgens früh die Straßen Kopenhagens zum Glühen bringt – Besucher wie Einheimische müssen frühstücken. Und was gibt es da Besseres als eine Schüssel voller gesunder Sachen?

Der erste Laden mit dem Namen Grød, was so viel wie Grütze bedeutet und auch meint, eröffnete 2011 in einem Keller Nørrebros. Die Gründer wollten – und das ist immer noch ihre Mission – das Image der Hafergrütze aufpolieren. Und das gelingt ihnen zusehends gut. Inzwischen existieren nicht nur in Kopenhagen Verkaufsstellen des wohlig-warmen Haferbreis – hier sind es mittlerweile fünf an der Zahl –, sondern auch in Aarhus und Lyngby, wo die Grød-Fans mehr und mehr werden. Haferbrei muss eben keine klebrige geschmacklose Masse sein, sondern

Das schicke BROSTE-CPH-Geschirr kaufen und Erinnerungen ans tolle Frühstück

zu Hause lebendig werden lassen. wird hier in vielfachen Varianten und mit leckeren Zutaten serviert: Grød mit Birne und Karamelsirup, glutenfrei, Grøn Grød mit Banane, Spinat, Minze und Erdnussbutter oder am besten Grød All In! für all diejenigen, die sich schwer entscheiden können, wenn sie die Qual der Wahl haben. Dazu gehöre auch ich und nehme seit eh und je das All In! – niemals werde ich enttäuscht. Warmer Haferbrei mit allen verfügbaren Toppings – unter anderem Bananen, Äpfeln, Pflaumenkompott, gefriergetrockneten Blau- und Himbeeren, Kokosflocken, Mandeln, Scho-

kodrops und Erdnusscreme. Am Abend gibt es eine erweiterte Karte, auf der auch Risotto oder zum Beispiel Linsenbrei zu finden sind.

In den gemütlichen Grød-Laden sollte man sich früh, am besten kurz nach Öffnung begeben, denn die begrenzten Sitzplätze sind heiß begehrt. Ergattert man einen Platz, kann man in gemütlicher Bistro-Atmosphäre seinen persönlichen Grød-Aha-Moment erleben. Zurück bleibt nicht nur ein wohliges Glücksgefühl im Bauch, das den restlichen Tag nachhallen wird, sondern auch der Gedanke, seine Frühstücksgewohnheiten nachhaltig zu verändern. Das hat Grød jedenfalls bei mir bewirkt. Was für ein Glück!

- GRØD, Vesterbrogade 105 b, 1620 Kopenhagen www.groed.com
- ÖPNV: Metro M3, Station Frederiksberg Allé





Naturspielplatz mit Ausblick



Das Kalvebod Fælled auf Amager

Das Naturschutzgebiet Kalvebod Fælled nimmt ungefähr ein Viertel der Insel Amager ein und ist ein wahres Naturparadies. Und das in unmittelbarer Nähe des neuesten städtebaulichen Projekts mit architekturpreisgekrönten Hochhäusern. Das gesamte Gebiet war früher Küstenstreifen mit Flachwasser, Strandwiesen und kleinen Inseln und entstand Ende der 1930er-Jahre, als man mit öffentlich finanzierten Eindämmungsarbeiten begann. Das 20 Quadratkilometer große Areal lag Jahrzehnte brach, sodass sich Flora und Fauna so gut wie ungestört ausbreiten konnten. Eine einzigartige Landschaft entstand. Ein wenig erinnert das Kalvebod Fælled an nordeuropäische Tundra, wie sie ausgesehen haben muss, kurz nachdem sich das Eis vor 13.000 Jahren zurückgezogen hatte.

TIPP
Im Traktørstedet
Vestamager
im Granatvej
gibt's was für den
kleinen Hunger.

Lange asphaltierte Wege, die einst militärisch genutzt wurden, führen durch das Areal. Heute trifft man auf diesen komfortablen Radwegen die Landschaftsgenießer und Frischluftliebhaber auf Inlinern. Aber auch Ross mit Reiter und Jogger erblickt man in den Weiten des Kalvebod Fælleds. Besondere Plätze sind der Golfplatz in der nördlichen Ecke sowie die großen freien Flächen, wo man im Herbst zum Beispiel Drachen steigen lassen

und sich ein kleines Stück Kindsein zurückholen kann. Denn der Wind spielt hier fast immer mit – oft bläst er sogar sehr stark.

Betritt man das Naherholungsgebiet durch das Haupteinfallstor, gelangt man schnell zum Naturcenter Amager. Neben einer kleinen Ausstellung, die es zu besichtigen lohnt, kann man Wanderkarten und Fahrräder sowie Bollerwagen und Inlineskater ausleihen. Setzt man seinen Weg fort, gelangt man zum Naturspielplatz Himmelhøj – und den sollte man nicht verpassen. Hier schuf der Land-Art-Künstler Alfio Bonnano ein kleines Naturspielplatz-Universum – vor allem für Kids, aber auch Erwachsene werden staunen! Insektenwald und Feuerstelle sowie die 50 Meter lange Amager-Arche, die größte Installation des bekannten Italieners. Sie stellt ein Schiff dar, das hier auf dem eingedämmten Areal Vestamagers gestrandet ist.

- Kalvebod Fælled und Naturcenter Amager, Granatvej, 2770 Kastrup
- ÖPNV: Bus 33, Haltestelle Foldbyvej; Metro M1, Station Vestamager



Eine Herzensangelegenheit



Das Märchenschloss Rosenborg

Fast wie ein Märchenschloss kommt es daher. Am Rande des Kongens Have, des Königlichen Gartens. Aus Backstein errichtet und mit Sandsteinornamenten verziert, wirkt das Schloss Rosenborg mit seinen schlanken Türmen wie eine Buchillustration. Trotz zahlreicher Veränderungen, die das Schloss im Laufe der Zeit über sich ergehen lassen musste, scheint es heute wie aus einem Guss zu sein. Wie schön es ist, das Schloss einmal in Ruhe von einer nahegelegenen Bank zu betrachten!

Heute wird Rosenborg Slot aber vor allem wegen der dort aufbewahrten dänischen Kronjuwelen besucht. In der unterirdischen Schatzkammer kann die einzigartige Sammlung dieser funkelnden, gold eingefassten, mit Brillanten, Rubinen, Smaragden und großen Perlen besetzten Schmuckstücke bewundert werden. Und auch der Thron aus Narwal-

zahn und Silber, den man im prachtvollen Rittersaal sehen kann, zieht Schaulustige aus aller Welt an. Er wird bewacht von drei lebensgroßen, silbernen Löwen, einem gehenden, einem sitzenden und einem, der halb liegt.

Dieses prächtige Schloss ist aber nicht nur heute ein Lieblingsund Glücksort. Schon von Beginn an war es einer dieser ganz besonderen, fast magischen Orte – so auch für keinen Geringeren als König Christian IV. Im Jahre 1606 erwarb er mehrere

Grundstücke außerhalb der Stadtmauern, um dort ein modernes Lusschloss sowie einen Park für sich errichten zu lassen. Die anfänglich geradezu bescheiden anmutende Eremitage avancierte schnell zu einer Herzensangelegenheit des Königs und wurde im Laufe der folgenden 28 Jahre mehrfach umgebaut und erweitert, bis Rosenborg 1633 schließlich in seiner heutigen Form war. Hier hielt sich der König gerne auf. Noch heute kann man im Keller des Schlosses das königliche Weinlager bestaunen, die ältesten Flaschen von 1615 dürfte der König noch selbst eingelagert haben. Er war dem Ort so verbunden, dass er noch auf seinem Totenbett befahl, ihn per Schlitten nach Rosenborg zu bringen, damit er dort, an seinem Lieblingsort, in Frieden sterben könne.

TIPP
Im Sommer das
Marionettentheater im
Schlossgarten,
dem Kongens
Have, ansehen.

Rosenborg Slot, Øster Voldgade 4 A, 1350 Kopenhagen, Tel. +45 33 15 32 86
 ÖPNV: Bus 5C, Haltestelle Nørreport

